

Karwath+Todisko (*1973 in Darmstadt) schafft Räume. Ein Arbeitsansatz besteht darin, mit dem Vorhandenen umzugehen, die spezifischen Eigenheiten eines Raums sichtbar zu machen und so zu nutzen, dass eine Irritation oder eine bestimmte Atmosphäre entsteht. Mittel hierzu sind oft die nicht-materiellen Phänomene Luft, Licht, Sound.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und der Familie. Familienmitglieder werden zu Protagonisten, Objekte aus dem Elternhaus zu Arbeitsgrundlagen und sowohl eigene, als auch gefundene Familienfotografien werden als Collagenmaterial verwendet. Karwath+Todisko lebt und arbeitet in Darmstadt und lehrt seit 2009 am Fachbereich Gestaltung an der Hochschule Darmstadt.

CV

2003-2006	Meisterschülerin, Prof. Roland Schimmelpfennig, Weissensee Kunsthochschule Berlin
1997-2003	Studium und Diplom, Prof. Karin Sander und Roland Schimmelpfennig, Kunsthochschule Berlin Weissensee - interdisziplinäres Studium Bühnenbild und Bildhauerei
1995-1997	Bühnenbildassistenz am Staatstheater Darmstadt
1993-1995	Ausbildung zur Raumausstatterin, Gesellin

INSTALLATIONEN – PERFORMANCES – AUSSTELLUNGEN Auswahl

- 2019 0+255 Bonn, (group) Künstlerforum Bonn
0+255, (group) Meinblau Projektraum, Berlin
- 2018 Gemina, (group) C.AR.M.E., Brescia (IT)
HLR Lichtenberg1, (in situ) Technische Universität Darmstadt
- 2017 AOIO3S, (group) basis Projektraum, Frankfurt
Mit Kunst für die Kunst, (group) Kunsthalle Darmstadt
Modest Monuments, (double, Andrea van Reimersdahl) saasfee*pavillon, Frankfurt
Vice Versa, (group) Designhaus Darmstadt
- 2016 Slight Show, (double, A. van Reimersdahl) Kunsthalle am Hamburger Platz Berlin
- 2015 Kunst.Positionen 2015, (group) Designhaus Darmstadt
DUELL (solo) Staatstheater Darmstadt
- 2014 GOLDEN#2, (installation) Kunstabchiv Darmstadt
GOLDEN#1, (installation) das blumen, Architektursommer Rhein Main
- 2013 Mapping Susan Sontag, (installation/performance scharppf+team) Kunst- und
Atelierhaus Basis, Frankfurt, Ballhaus Ost, Berlin
Lost Pictures (solo) Earlstreet Galerie, Darmstadt

THEATERPRODUKTIONEN Auswahl

- 2021 Requiem für einen jungen Dichter / Freiräume, Staatstheater Darmstadt
- 2012 Jackie B., Theater Oberhausen
- 2011 Ameisenreport, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
- 2010 Attacke Alter!, Theater Oberhausen
- 2008 Chronik von Fern, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
Un Ballo in Maschera, Opera National du Rhin, Strasbourg (F)

- 2007 La Cuzzoni, Staatstheater Darmstadt
Kopf oder Zahl, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
Der Kick, Schauspiel Leipzig
- 2006 Der Ring an einem Abend, deutsch – französisches forum, Bayreuth

VORTRÄGE – PODIUMSDISKUSSIONEN

- 2018 Slight#2, Accademia di belle Arti SantaGiulia, Brescia (IT)
2017 Zwischen den Stühlen, Kunstudiversität Graz (AT)
2016 High Noon, Hochschule Darmstadt
2015 Raumwelten Kongress, Ludwigsburg
2008 Mart Stam Gesellschaft, Berlin

VERÖFFENTLICHUNGEN – PRESSE Auswahl

HLR Lichtenberg1 in KUNSTFORUM International, Januar 2018
Aphorismen als Lichtinstallation mit Laufbuchstaben in Süddeutsche Zeitung, Januar 2018
Mails von der Hausfassade (zu: *HLR Lichtenberg1*) In Frankfurter Allgemeine Zeitung, Januar 2018
Slight Show, Publikation zur Ausstellung in der Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin, 2016
karwath+todisko (Künstlerbesprechung) in: Artmapp, Nov. 2014 – Feb. 2015
Duell in: Ernst Elias Niebergall, eine Spurensuche, Gantner G., Peters S. (Hrsg.)
Justus-von Liebig-Verlag 2014
pandora / box in Mart Stam Förderpreis 2003 Katalog, Inna Wöllert aka Inna Todisko

FÖRDERUNGEN

- 2018 Reise- und Transportförderung vom Amt für Internationales und Interkulturelles der Stadt Darmstadt
- 2017 Projektförderung Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- 2017 Projektförderung Kulturamt Frankfurt
- 2016 Ausstellungsförderung vom Kulturamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur
- 2016 Projektförderung der Mart Stam Gesellschaft, Förderverein der Weissensee Kunsthochschule Berlin
- 2003 Förderpreis der Mart Stam Gesellschaft, Förderverein der Weissensee Kunsthochschule Berlin
- 2002 Projektförderung vom Kulturamt Pankow von Berlin, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst und Kultur